

Zwischenbericht

01. Januar bis 30. September 2007



www.bdi-biodiesel.com

Unsere Zukunft. Reine Energie.

► Highlights 3. Quartal 2007

Umsatz und EBIT-Marge mit steigender Tendenz

Mehrheitsbeteiligung an einem Technologieunternehmen im Bereich „Biomass to Liquid“

Personelle Komplettierung und Erweiterung im operativen und Management-Bereich

Organisatorische Optimierung in Ablaufprozessen und Projektmanagement

Ausgewählte Kennzahlen per 30.9.2007

Mio Euro	Q3/2007	Q3/2006	Veränderung	Q1-Q3/2007	Q1-Q3/2006	Veränderung
Auftragsbestand (per ultimo)				74,0	76,1	-2,8%
Umsatzerlöse	26,5	20,2	+30,9%	53,5	58,9	-9,1%
national	0,5	4,8	-89,0%	2,8	22,9	-87,8%
international	26,0	15,4	+ 68,8%	50,7	36,0	+ 40,8%
EBIT	2,5	3,9	-35,1%	2,9	8,0	-63,2%
EBIT-Marge	9,6%	19,4%		5,5%	13,6%	
EBT	3,3	4,1	-20,4%	4,7	8,7	-46,2%
EBT-Marge	12,4%	20,4%		8,8%	14,8%	
Periodenergebnis	2,5	3,7	-30,7%	3,6	7,2	-49,6%
Bilanzsumme				107,1	86,2	+ 24,2%
Eigenkapital				61,2	53,1	+ 15,2%
Eigenkapitalquote				57,1%	61,6%	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				-5,4	8,4	-163,7%
Anzahl der Mitarbeiter (per ultimo)				121	83	+ 45,8%

► Inhalt

Brief des Vorstandes	04
Lagebericht zum 30. September 2007	06
Zwischenabschluss	11
Anhang	16
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	26
Bericht über die prüferische Durchsicht	27
Finanzkalender	29
Kontakt	30

► Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Aktionärinnen und Aktionäre,

so, wie wir uns für den Markt beständig weiterentwickeln, finden Sie auch diesen Quartalsbericht in neuer Form vor sich. Wir haben eine verbesserte Struktur gefunden, um Ihnen sowohl Überblick wie auch Detail-Informationen bestmöglich zur Verfügung zu stellen.

Sie können das als sichtbares Zeichen dafür sehen, dass wir unsere Leistungen immer wieder neu prüfen und uns verändern. Unser Unternehmen hat einen Zuwachs von Mitarbeitern und Kompetenzen aufzuweisen, um unsere Forschung, sowie die technische Abwicklung und Bearbeitung unserer Zielmärkte zu intensivieren und voranzutreiben.

Durch sich ändernde Rahmenbedingungen sind unsere Kunden als BioDiesel-Produzenten gezwungen, ihre Geschäftstätigkeit anzupassen und mit härteren Marktbedingungen umzugehen. Die aktuelle Diskussion über Biokraftstoffe in den Medien sorgt für Verunsicherung. Für Rohstoffpreise und Verknappung im landwirtschaftlichen Angebot wird BioDiesel oft als Ursache missbraucht.

Faktum ist:

Biokraftstoffe sind bereits jetzt reale Beiträge, die längst gesteckten Klimaschutzziele zu erreichen.

Was in vielen Aussagen nicht beachtet wird:

Für den Verkehrssektor sind andere neue Energiequellen kurzfristig nicht einsetzbar. Trotz der Kritik an Biokraftstoffen fehlt es an greifbaren, derzeit umsetzbaren Alternativen.

Darüberhinaus kann durch Produktion aus eigenen Rohstoffressourcen die Versorgungssicherheit und Unabhängigkeit erhöht werden. Allein den Öffentlichen Verkehr und den Gütertransport verstärkt mit BioDiesel umweltfreundlich betreiben zu können, ist ein sinnvolles Ziel. Eine Chance gerade in Ballungsräumen die Lebensqualität zu verbessern.

Als Technologie-Unternehmen und Anlagenbauer werden wir die Vorteile unserer Unabhängigkeit von lokalen, kurzfristigen Marktfaktoren nutzen und unsere internationale Ausrichtung weiter verstärken. 15 BioDiesel-Anlagen sind bis dato errichtet, 13 Anlagen aktuell in der Planungs- und Bauphase. Für weitere neue BioDiesel-Anlagen haben wir aus verschiedenen Ländern bereits fixe Planungsaufträge erhalten.

Wie in der Vergangenheit bleiben wir nicht beim Erreichten stehen – wir forschen weiter zum Thema der alternativen Kraftstoffe, unter anderem Biomass to Liquid (BtL) und Algen als Rohstoff für Energieträger.

Unsere ständige Weiterentwicklung und Veränderung sind wichtige Voraussetzungen, um die Chancen am weltweiten Markt im Interesse unserer Aktionäre, Kunden und Mitarbeiter auch wahrnehmen zu können.

Grambach, 14. November 2007

Der Vorstand



Wilhelm Hammer (Vorstandsvorsitzender)



Helmut Gössler (Vorstand)

► Lagebericht zum 30. September 2007

Marktumfeld

Im dritten Quartal zeigt sich der Markt weiterhin geographisch und wirtschaftlich sehr differenziert. Die für die Produktion von BioDiesel und damit verbunden auch für Investitionen in Anlagen ausschlaggebenden Faktoren unterscheiden sich durch politische Rahmenbedingungen und Zugang zu Rohstoffmärkten.

In Deutschland, als Vorreiter der Biokraftstoff Produktion, wurde mit einer Besteuerung bei gleichzeitig hohen Rohstoffpreisen die Entwicklung empfindlich gebremst.

EU-weit gilt die Beimengungsverpflichtung, die eine Beimischung von BioDiesel zum mineralischen Diesel festlegt. Durch die Freigabe von brachliegenden Anbauflächen wird eine zusätzliche Rohstoff-Abdeckung aus den Mitgliedsstaaten selbst geschaffen.

Die Erzeugung von BioDiesel hat neben der Erfüllung von Umweltschutz-Zielen auch als Treibstoff-Gewinnung aus nachwachsenden Rohstoffen international beachtliche Attraktivität entwickelt. Die aktuellen Wachstumsmärkte sind in Südamerika, Nordamerika und Asien, mit erheblichen Rohstoffpotenzialen. Aufgrund großer Potenziale im Rohstoffbereich werden weitere Länder aufschließen.

Anerkannte Experten beurteilen Biokraftstoffe als notwendig für die Erfüllung der Kyoto-Ziele, da andere alternative Energiequellen für den Verkehr mittelfristig nicht einsetzbar sind.

Für die Technologie von Anlagen zur BioDiesel-Produktion steht aufgrund der Rohstoffpreisentwicklung vor allem die Flexibilität im Vordergrund, aus verschiedenen Rohstoffen qualitativ hochwertigen Treibstoff herzustellen. Damit sind Produzenten nicht abhängig von nur einem Rohstoff, und können sich je nach Preissituation im Einkauf ausrichten. Die erwiesene Kernkompetenz der BDI – BioDiesel International erfüllt genau diese Anforderungen.

Geschäftsverlauf

• Umsatz holt auf

Im dritten Quartal stieg der Umsatz und erreichte 98,1% des Umsatzes der ersten sechs Monate. In den ersten neun Monaten 2007 lag der Umsatz gemäß IAS somit bei 53,5 Mio Euro (Vergleichszeitraum 2006: 58,9 Mio Euro). Dazu hat vor allem der höhere Fertigstellungsgrad der Projekte beigetragen, die gemäß IAS 11 nach der Teilgewinnrealisierungsmethode (percentage-of-completion) erfasst werden.

• Fortschreitende Internationalisierung

Parallel zur Fertigstellung der zum Großteil im Jahr 2005 begonnenen laufenden 13 Projekte strebt BDI Neuaufträge in internationalen Märkten an. Der Schwerpunkt im dritten Quartal lag in Südamerika, Asien und den ehemaligen osteuropäischen Staaten.

Der Auftragseingang 2007 in den ersten 9 Monaten in Höhe von 28,1 Mio Euro lag um 40,0% unter dem Vorjahresniveau. Die Auftragserteilung für zwei, vom Kunden im 3. Quartal angekündigte Großprojekte, wurde verschoben.

Für drei weitere Projekte wurden bereits Planungsaufträge erteilt, sodass die Wahrscheinlichkeit für den Erhalt der jeweiligen Hauptaufträge sehr hoch ist.

Der Auftragsstand erreichte mit Ende September ein Volumen von 74,0 Mio Euro und sorgt weiterhin für eine gute Auslastung der vorhandenen Kapazitäten.

Das Volumen der aktuellen potentiellen Aufträge im Verhandlungsstadium lässt sich auch weiterhin mit rund 150 Mio Euro einschätzen.

• Stabile Ertragslage

Die Ertragsentwicklung im 3. Quartal profitierte vor allem von gezielten Maßnahmen im Projektmanagement und hat sich mit einer EBIT-Marge von 5,5% in den ersten neun Monaten 2007 (Vergleichswert Vorjahr: 13,6%, Vergleichswert erstes Halbjahr 2007: 1,5%) entsprechend stabilisiert.

Bedingt durch die Wachstumsstrategie des Unternehmens ist der Personalaufwand mit 5,3 Mio Euro um 54,0% höher als der Vergleichswert aus dem Vorjahr.

Das Zinsergebnis von 2,0 Mio Euro (Vergleichswert Vorjahr: 0,5 Mio Euro) resultiert aus der Veranlagung der hohen Cash-Positionen des Unternehmens.

Der in den ersten neun Monaten 2007 erwirtschaftete Überschuss beträgt 3,6 Mio Euro (Vergleichswert Vorjahr: 7,2 Mio Euro); das Ergebnis je Aktie lässt sich mit 0,95 Euro (Vergleichswert Vorjahr: 13,12 Euro*, Vergleichswert erstes Halbjahr 2007: 0,28 Euro) beziffern.

*) Wenn man davon ausgeht, dass 3,8 Mio Aktien bereits zum 1. Jänner 2006 vorhanden gewesen wären, hätte das Ergebnis je Aktie 1,89 EUR (Zeitraum 1. Jänner 2006 bis 30. September 2006) betragen.

• Solide Vermögens- und Finanzlage

Die Finanz- und Vermögensstruktur des Unternehmens war zum 30.9.2007 durch das deutlich gestiegene Auslieferungsvolumen bestimmt.

Die Bilanzsumme ist mit 107,1 Mio Euro gegenüber dem 31.12.2006 um 5,4% gestiegen.

Die Eigenkapitalquote lag per 30.9.2007 mit 57,1% gegenüber Ende 2006 auf ähnlichem Niveau.

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt – 4,9 Mio Euro (Vergleichswert Vorjahr: 53,4 Mio Euro). Die Differenz ist v.a. durch die Eigenkapitalzufuhr aus dem Börsegang im Vergleichszeitraum 2006 begründet. Die Veränderungen des Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit lassen sich mit der Veränderung des Working Capital sowie dem aktuellen Status der Projekte plausibilisieren. Die Abflüsse aus Investitionstätigkeit von 1,5 Mio Euro resultieren im Wesentlichen aus dem Erwerb der Lignosol-Gruppe.

Mitarbeiter

Grundvoraussetzung für das vom Unternehmen angestrebte Wachstum und die Internationalisierung sind die Erweiterung von Ingenieurs-Kapazitäten und Know-how im Forschungs- und Entwicklungsbereich. Für den operativen wie den strategischen Bereich wurde die Organisation nach sorgfältigen Personalauswahl-Prozessen ergänzt und erweitert.

Zum 30.9.2007 beschäftigte das Unternehmen mit 121 Personen um 45,8% mehr Mitarbeiter als zum 30.9.2006.

Neben der Optimierung im Projektmanagement und der Implementierung von Prozessabläufen wird ebenfalls der Einsatz eines neuen, modernen ERP (Enterprise Resource Planning)-Programmes vorbereitet, das den gestiegenen Anforderungen gerecht werden soll. Die strategischen und budgetären Planungen werden ebenfalls dem Unternehmenswachstum entsprechend angepasst.

F&E

Über die Zusammenarbeit mit Universitäten hinaus betreibt BDI-BioDiesel International eigene Forschung und Entwicklung von Energieträgern aus nachwachsenden Rohstoffen, sowie von hochwertigen Produkten aus Reststoffen.

Mit Wirkung zum 1. Juli kann das Unternehmen die Übernahme der Mehrheit am österreichischen Technologieunternehmen LIGNOSOL melden. Die 70% Beteiligung soll die schnellere Umsetzung für die nächste Generation von Biokraftstoffen unterstützen, die unter dem Namen Biomass to Liquid (BtL) bekannt sind. Ziel dieser Entwicklung ist eine weitergehende, hocheffiziente Nutzung minderwertiger biogener Rohstoffe.

Nach Abschluss ...

Im Marktumfeld sind deutsche BioDiesel-Hersteller weiterhin unter Druck und reduzieren ihre Produktion.

Der Ölpreis erreicht laufend Rekordhöhen, die gedämpft durch den hohen Eurokurs gegenüber dem US-Dollar, nicht direkt zu Preissteigerungen am Treibstoffmarkt führen, aber laut Wirtschaftsexperten bereits in der Lage sind, die Inflation deutlich zu erhöhen.

Die Aktie

Der Kurs der an der Frankfurter Börse notierten Aktie musste im dritten Quartal einen herben Rückschlag verkraften. Vor allem im August brach der Kurs deutlich ein. Wesentliche Gründe hierfür waren das ungünstige Branchenumfeld, sowie durch konjunkturell bedingte Übernachfrage Verzögerungen bei laufenden Projekten. So hielt die Regierung in Deutschland trotz erheblicher Preissteigerungen für BioDiesel-Rohstoffe an der geplanten Steuererhöhung fest, was zu einer drastischen Wettbewerbsverschlechterung für BioDiesel führte. Am 21.09. verzeichnete der Kurs der Aktie mit 14,80 Euro den Tiefststand, erholte sich aber bereits bis Ende September wieder auf 19,00 Euro und erreichte Ende Oktober 23,70 Euro.

Ausblick

Nach den herausragenden Werten 2006 werden Umsatz und EBIT im Gesamtjahr 2007 unterhalb der im Vergleichszeitraum 2006 erreichten Werte bleiben. Die am 30.6.2007 korrigierte Jahresprognose – mit einem Umsatz in Höhe von 75,0 Mio Euro bei einer EBIT-Marge von über 5% – wird aus heutiger Sicht erreicht werden. Die notwendigen Bereinigungen im Zulieferbereich sind bewältigt und Auftragserteilungen trotz kundenseitiger Verzögerungen absehbar.


In Bezug auf Chancen und Risiken verweisen wir auf unseren Risikobericht im Geschäftsbericht 2006 und im Halbjahresfinanzbericht 2007. Wesentliche Änderungen der Chancen und Risiken ergaben sich im dritten Quartal nicht.

Ausgehend von den erreichten Verbesserungen im Organisationsbereich der BDI und der am internationalen Markt nach wie vor anhaltenden Attraktivität der Biokraftstoffe ist das Unternehmen für weiteres Wachstum gerüstet.

Grambach, 14. November 2007



Wilhelm Hammer (Vorstandsvorsitzender)



Helmut Gössler (Vorstand)

► Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(TEUR)	01.07.2007 – 30.09.2007	01.07.2006 – 30.09.2006	01.01.2007 – 30.09.2007	01.01.2006 – 30.09.2006
Umsatzerlöse	26.476	20.223	53.500	58.877
Sonstige betriebliche Erträge	57	58	420	138
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	-7	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	61	0	61	0
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-19.785	-13.259	-38.924	-40.487
Personalaufwand	-1.953	-1.505	-5.285	-3.432
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-77	-65	-213	-147
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.233	-1.532	-6.608	-6.942
ÜBRIGE	0	0	0	0
Betriebsergebnis (EBIT)	2.546	3.920	2.944	8.007
Zinserträge/ -aufwendungen	771	212	1.976	457
Beteiligungserträge	0	0	0	0
Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-27	0	-235	0
Währungsgewinne/ -verluste	0	0	0	0
Sonstige Erträge/Aufwendungen aus Finanzanlagen	0	0	0	248
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitsanteilen)	3.290	4.132	4.685	8.712
Steuern vom Einkommen	-755	-462	-1.075	-1.529
Außerordentliche Erträge / Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis vor Minderheitsanteilen	2.535	3.670	3.610	7.183
Minderheitsanteile	8	0	8	0
Überschuss	2.543	3.670	3.618	7.183
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,67	2,23	0,95	13,12
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,67	2,23	0,95	13,12
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	3.800.000	1.642.222	3.800.000	547.407
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	3.800.000	1.642.222	3.800.000	547.407

Konzern-Bilanz

Aktiva (TEUR)	30.09.2007	31.12.2006
Kurzfristiges Vermögen		
Liquide Mittel	67.585	72.488
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
Forderungen aus Auftragsfertigung	22.327	20.245
Forderungen im Verbundbereich	0	0
Vorräte	17	25
Latente Steuern	0	0
Rechnungsabgrenzungen und sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	7.598	2.744
Forderungen aus Ertragssteuern	242	199
Kurzfristiges Vermögen, gesamt	97.769	95.701
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagen	341	286
Immaterielle Vermögenswerte	4.030	202
Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
Finanzanlagen	134	131
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	4.838	5.296
Ausleihungen	0	0
Latente Steuern	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0
ÜBRIGE	0	0
Langfristiges Vermögen, gesamt	9.343	5.915
Aktiva, gesamt	107.112	101.616

Konzern-Bilanz

Passiva (TEUR)	30.09.2007	31.12.2006
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	0	0
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.350	12.867
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	277	534
Erhaltene Anzahlungen	16.730	19.039
Rückstellungen und Abgrenzungen	4.269	4.436
Umsatzabgrenzungsposten	0	0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	75	76
Latente Steuern	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	861	1.137
ÜBRIGE	0	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	37.562	38.089
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen	0	0
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	0	0
Umsatzabgrenzungsposten	0	0
Latente Steuern	3.791	2.003
Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen	1.844	1.498
Rückstellungen und Abgrenzungen	2.102	2.461
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	7.737	5.962
Minderheitenanteile	628	0
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.800	3.800
Kapitalrücklagen	43.839	43.839
Eigene Anteile	0	0
Jahresgewinn (inkl. Gewinnrücklagen)	13.546	9.926
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	0	0
ÜBRIGE	0	0
Eigenkapital, gesamt	61.185	57.565
Passiva, gesamt	107.112	101.616

Konzern-Geldflussrechnung

(TEUR)	01.01.2007 – 30.09.2007	01.01.2006 – 30.09.2006
Ergebnis vor Steuern	4.685	8.712
Anpassungen für:		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	213	147
Zinserträge	-2.041	-457
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	-248
Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	159	-137
	3.016	8.017
Veränderung Vorräte	8	133
Veränderung Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-6.904	-6.219
Veränderung übriger Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-1.481	6.489
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-5.361	8.420
Steuerzahlungen	-112	-210
Zinseinzahlungen	2.041	457
Nettocashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-3.432	8.667
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0	0
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-365	-350
Einzahlungen aus Finanzanlagevermögen	0	1.000
Einzahlungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	224	0
Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.330	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.471	650
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	0	0
Ausschüttungen an Gesellschafter	0	0
Einzahlungen ins Eigenkapital	0	44.052
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	44.052
Veränderung des Finanzmittelfonds	-4.903	53.369
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	72.488	17.432
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	67.585	70.801

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

(TEUR)	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Jahres- ergebnis	Gesamt
Stand zum 01.01.2006	40	0	720	721	1.481
Auflösung Gewinnrücklagen	0	0	721	-721	0
Kapitalerhöhung	3.760	45.600	-2.960	0	46.400
Jahresergebnis	0	0	0	7.183	7.183
erfolgsneutrale Aufwendungen	0	-1.761	-171	0	-1.932
Stand zum 30.09.2006	3.800	43.839	-1.690	7.183	53.132
Stand zum 01.01.2007	3.800	43.839	-1.701	11.627	57.565
Dotierung Gewinnrücklagen	0	0	11.627	-11.627	0
Jahresergebnis	0	0	0	3.618	3.618
erfolgsneutrale Erträge	0	0	2	0	2
Stand zum 30.09.2007	3.800	43.839	9.928	3.618	61.185

► Anhang

Anhang für den Konzernzwischenabschluss zum dritten Quartal 2007

Die nachfolgenden Erläuterungen stellen einen Bestandteil des Zwischenabschlusses dar.

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2007 GEMÄSS IAS 34

NOTE 1. EINFÜHRUNG

Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die BDI – BioDiesel International AG (ehemals BDI Anlagenbau Gesellschaft m.b.H.) (die „Gesellschaft“ bzw. das „Unternehmen“) ist eine Aktiengesellschaft österreichischen Rechts und hat ihren Sitz in Grambach, Österreich. Die Gesellschaft schafft Komplettlösungen zur industriellen Nutzung nachwachsender Ressourcen, wobei Technologien zur Erzeugung von qualitativ hochwertigem BioDiesel aus unterschiedlichen Rohstoffen die Kernkompetenz darstellen.

BDI – BioDiesel International AG ist weltweiter Markt- und Technologieführer im Bau von maßgeschneiderten und schlüsselfertigen Multi-Feedstock BioDieselanlagen, welche unterschiedliche Rohstoffe getrennt voneinander zu BioDiesel in EN 14214 Qualität verarbeiten können.

Präsentation des Konzernzwischenabschlusses

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards („IFRSs“) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, einschließlich der anzuwendenden Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee aufgestellt.

Berichtswährung ist der Euro, der auch funktionale Währung der BDI – BioDiesel International AG ist. Die Zahlenangaben im vorliegenden Konzernzwischenabschluss und in den Erläuterungen werden auf die nächsten Tausend gerundet („TEUR“) angegeben, sofern keine abweichende Angabe erfolgt.

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

Der Konsolidierungskreis besteht aus der BDI – BioDiesel International AG, der mit 1. Juli 2007 erstmals voll konsolidierten Lignosol-Gruppe und der nach der Equity-Methode konsolidierten M & R-Gruppe.

Name	Konzernanteil	Einbeziehungsmethode
Lignosol Technologie GmbH & Co KG, Grambach	70%	Vollkonsolidierung
Lignosol Technologie GmbH, Grambach	70%	Vollkonsolidierung
M & R Holding AG, Grambach	26%	At Equity
M & R Automation GmbH, Grambach	26%	At Equity
M & R Automation Canada, Toronto	26%	At Equity
Synchronized Automation Systems Corporation, Canada	19,5%	At Equity
Automation X GmbH, Grambach	26%	At Equity
automation X Deutschland GmbH, Vaihingen	20,8%	At Equity
automation X (Schweiz) GmbH, Solothurn	20,8%	At Equity
epos C process optimization GmbH, Grambach	9,1%	At Equity
Alicona Imaging GmbH, Grambach	12,74%	At Equity

Unternehmen, auf die die Gesellschaft direkt oder indirekt einen maßgeblichen Einfluss ausübt („assoziierte Unternehmen“), werden nach der Equity-Methode bilanziert.

Mit Vertrag vom 6. Juli 2007 hat die BDI – BioDiesel International AG 70% der Anteile an der Lignosol Technologie GmbH sowie 70% der Kommanditanteile an der Lignosol Technologie GmbH & Co KG mit Wirkung zum 1. Juli 2007 erworben. Beide Gesellschaften hatten zum Erwerbszeitpunkt ihren Sitz in Salzburg, der mittlerweile nach Grambach verlegt wurde. Der Erwerbsstichtag beider Unternehmen ist somit der 1. Juli 2007.

Die Lignosol Technologie GmbH & Co KG beschäftigt sich mit der Entwicklung eines neuen Verfahrens zur Herstellung von Bio-Kraftstoffen (BtL-Kraftstoffe), das in weiterer Folge bei der Herstellung von Anlagen zur Erzeugung von Bio-Kraftstoffen zum Einsatz kommen soll. Das neue Verfahren befindet sich derzeit noch in der Entwicklungsphase, eine sonstige operative Tätigkeit wird von der Gesellschaft derzeit noch nicht ausgeführt.

Die Lignosol Technologie GmbH ist Arbeitsgesellschafterin der Lignosol Technologie GmbH & Co KG und führt keine weitere operative Tätigkeit aus.

Die Anschaffungskosten für den Erwerb beider Gesellschaften betragen 1.470.000,- EUR zuzüglich Anschaffungsnebenkosten von 3.821,10 EUR – somit gesamt 1.473.821,10 EUR, die im 3. Quartal 2007 zahlungswirksam geflossen sind. Weiters wurde im Abtretungsvertrag vereinbart, dass die Lignosol Technologie GmbH &

Co KG den übertragenden Gesellschaftern Genussrechte einräumen wird. Die Geschäftsführung der Lignosol Technologie GmbH & Co KG ist berechtigt 10.790 Genussscheine iSd § 174 Abs. 3 AktG im Gesamtnennbetrag von 10.790,- EUR zu begeben. Das Genusskapital wurde von den abtretenden Gesellschaftern einbezahlt. Die Genussscheine verbriefen einen Anteil am Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ab dem Geschäftsjahr 2012. Die kumulierte Ergebniszuweisung an die Genussscheininhaber beträgt maximal 1.470.000,- EUR. Eine Verlustbeteiligung sowie eine anteilige Beteiligung an den stillen Reserven, Firmenwert oder Liquidationsgewinn der Lignosol Technologie GmbH & Co KG sind ausgeschlossen. Die Genussscheine sind auf Unternehmensdauer begeben. Die Lignosol Technologie GmbH & Co KG hat jedoch das Recht zur ordentlichen Kündigung erstmals zum 31.12.2016.

Die Übernahmebilanz nach IFRS zum Erwerbszeitpunkt 1. Juli 2007 der Lignosol Technologie GmbH und Lignosol Technologie GmbH & Co KG hat folgendes Aussehen (die Übernahmebilanz der Lignosol Technologie GmbH wird mangels wesentlicher Vermögensgegenstände sowie Schulden gemeinsam mit der Lignosol Technologie GmbH & Co KG dargestellt):

Immaterielle Vermögensgegenstände	3.657	Eigenkapital	2.122
Anlagevermögen	16	Fremdkapital inkl. Latente Steuern	1.187
Umlaufvermögen	175	Genusrechtsverbindlichkeit	539
	3.848		3.848

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten zur Gänze den zum Erwerbszeitpunkt ermittelten Zeitwert (Barwert) der geschätzten zukünftigen Zahlungsströme für Entwicklung und Veräußerung der Anlagen zur Herstellung von Bio-Kraftstoffen (BtL-Kraftstoffe). Die Voraussetzungen zur Aktivierung von Entwicklungskosten sind gemäß IAS 38 gegeben. Die Genusrechtsverbindlichkeit beinhaltet den zum Erwerbszeitpunkt ermittelten Zeitwert (Barwert) der geschätzten zukünftigen Zahlungen aus den Ergebniszuweisungen an die Genussrechtsinhaber.

Aus dem Unternehmenszusammenschluss mit der Lignosol Technologie GmbH & Co KG ergab sich ein passiver Unterschiedsbetrag von 12 TEUR, der in der ersten Periode nach dem Erwerbsstichtag erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wurde (übrige Erträge).

Der Ergebnisanteil der beiden erstmals einbezogenen Gesellschaften am Gesamtergebnis der BDI – BioDiesel International AG Gruppe für das dritte Quartal 2007 betrug –28 TEUR.

NOTE 2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006.

Verwendung von Schätzgrößen

Die Erstellung von Abschlüssen in Übereinstimmung mit IFRS erfordert vom Vorstand, bestimmte Einschätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen, die sowohl die Wertansätze für Aktiva und Passiva als auch die Beurteilung von Eventualforderungen und –verbindlichkeiten zum Abschlussstichtag, ebenso wie die Erlös- und Aufwandspositionen betreffen. Die letztlich realisierten Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Besondere Ereignisse nach Schluss des dritten Quartals 2007

Es ergaben sich nach dem Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2007 keine berichtspflichtigen Ereignisse.

Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit innerhalb der Zwischenberichtsperiode

Das Ergebnis der Zwischenberichtsperiode ist stark abhängig vom Fertigstellungsgrad, den Projektabschätzungen und der Anzahl der Anlagenbauprojekte der Gesellschaft zum Ende der Zwischenberichtsperiode.

NOTE 3. UMSATZERLÖSE UND SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Umsatzerlöse in den ersten drei Quartalen 2007 sind im Vergleich zur Vergleichsperiode des Vorjahres um 9,1% auf 53.500 TEUR gesunken.

Die primäre Segmentberichterstattung erfolgt nach dem Sitz der Kunden. Die sekundäre Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten unterbleibt mangels mehrerer Geschäftssegmente. Es besteht nur ein Geschäftssegment (= Cash Generating Unit). Ein Impairment der Cash Generating Unit war nicht erforderlich.

Bei der primären Segmentberichterstattung erfolgt die Zuordnung der Umsatzerlöse, des Segmentvermögens sowie der Segmentschulden nach dem Sitz des Kunden. Das EBIT wird ebenfalls nach diesem Kriterium verteilt, wobei die Fixkosten und Abschreibungen analog zu den erzielten Ergebnissen aus den Projekten mit den Kunden zu geordnet werden.

Die primäre Segmentberichterstattung stellt sich wie folgt dar:

1-9/2007 (TEUR)	Österreich	EU (ohne Österreich)	Restliche Welt	Summe
Umsatzerlöse	2.804	50.114	582	53.500
EBIT	-334	3.462	-184	2.944
Abschreibungen	-24	251	-14	213
Buchwert des Segmentvermögens	88.106	18.571	435	107.112
Segmentschulden	28.616	12.584	4.099	45.299
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	365	0	0	365

Die Umsatzerlöse sowie das EBIT wurden durch die Aktualisierung der Gesamtkalkulation der Projekte insgesamt negativ beeinflusst.

1-9/2006 (TEUR)	Österreich	EU (ohne Österreich)	Restliche Welt	Summe
Umsatzerlöse	22.857	31.047	4.973	58.877
EBIT	1.969	5.125	914	8.007
Abschreibungen	-36	-94	-17	-147
Buchwert des Segmentvermögens	82.946	3.292	0	86.238
Segmentschulden	20.873	11.730	503	33.106
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	350	0	0	350

NOTE 4. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Forschungsaufwendungen betragen 2.771 TEUR (1-9/2006: 3.874 TEUR). Diese sind im Materialaufwand, im Aufwand für bezogene Leistungen, im Personalaufwand und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

NOTE 5. FINANZERGEBNIS

	01.01. - 30.09.2007 (TEUR)	01.01. - 30.09.2006 (TEUR)
Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-235	0
Erträge aus dem Abgang von Beteiligungen	0	248
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.044	517
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-68	-60
	1.741	705

NOTE 6. NACH DER EQUITY-METHODE BILANZIERTE FINANZANLAGEN

Im Zwischenabschluss wurde folgende Beteiligung nach der Equity-Methode bewertet:

	30.09.2007 (TEUR)	31.12.2006 (TEUR)
M & R Holding AG (Österreich)	4.838	5.296

NOTE 7. EIGENKAPITAL

Grundkapital (bis 18. August 2006: Stammkapital)

Im Juli 2006 wurde das Stammkapital der Gesellschaft von 40.000,- EUR unter Heranziehung von Gesellschaftsmitteln rückwirkend zum Bilanzstichtag 31.12.2005 auf 3.000.000,- EUR erhöht.

Im August 2006 wurde die „BDI Anlagenbau Gesellschaft m.b.H.“ in die „BDI – BioDiesel International AG“ unter gleichzeitiger Abänderung des Gesellschaftsvertrages zur Anpassung an die neue Rechtsform der Gesellschaft umgewandelt. Die Eintragung der Umwandlung in das Firmenbuch erfolgte am 18. August 2006. Vom genehmigten Kapital wurde im September 2006 ein Betrag von 800.000,- für eine Kapitalerhöhung verwendet.

Im September 2006 wurde das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von 800.000 neuen, auf Inhaber lautenden Stückaktien zum Ausgabepreis von 1,00 EUR auf 3.800.000,- EUR erhöht.

Im Zuge des Börsenganges an der Frankfurter Wertpapierbörse im September 2006 wurden 800.000 neue Aktien zu einem Emissionspreis pro Aktie von 58,00 EUR platziert.

Das Grundkapital der BDI – BioDiesel International AG ist voll einbezahlt. Das Grundkapital ist in 3.800.000 auf Inhaber lautende Stückaktien zerlegt.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,95 EUR (Zeitraum 1. Jänner 2007 bis 30. September 2007). Das Ergebnis je Aktie für den 1. Jänner 2006 bis 30. September 2006 beträgt 13,12 EUR. Diesem Ergebnis je Aktie liegen durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien aufgrund des Datums der Kapitalerhöhungen gem. Pkt. „Grundkapital“ zugrunde. Wenn man davon ausgeht, dass 3,8 Mio Aktien bereits zum 1. Jänner 2006 vorhanden gewesen wären, hätte das Ergebnis je Aktie 1,89 EUR (Zeitraum 1. Jänner 2006 bis 30. September 2006) betragen.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis 5 Jahre nach Eintragung der Umwandlung in das Firmenbuch ermächtigt, das Grundkapital gemäß § 169 Abs. 3 AktG um bis zu 1.500.000,- EUR durch Ausgabe von bis zu 1.500.000 Stück neue auf Inhaber lautende Aktien ohne Nennwert (Stückaktien) gegen Bar- oder Sacheinlagen, auch unter teilweisem oder gänzlichem Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebedingungen festzusetzen. Eine Tranche von 800.000,- EUR wurde im September 2006 anlässlich des Börsengangs ausgeübt.

Gewinnausschüttungen

Es wurden in der Zwischenberichtsperiode keine Gewinnausschüttungen vorgenommen.

NOTE 8. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

In der nachfolgenden Tabelle sind die Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse der Gesellschaft zum 30. September 2007 dargestellt:

	30.09.2007 (TEUR)	31.12.2006 (TEUR)
Garantien	0	360

NOTE 9. PERSONALAUFWAND

Die Gesellschaft beschäftigte zum Ende des Berichtszeitraums 121 Arbeitnehmer (30. September 2006: 83 Arbeitnehmer).

NOTE 10. ANGABEN ÜBER GESCHÄFTSFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Zu den nahe stehenden Unternehmen und Personen des Unternehmens zählen die Gesellschafter, das assoziierte Unternehmen sowie die Mitglieder der Organe der BDI – BioDiesel International AG.

Das Unternehmen ist Mieterin des Gebäudes der PDC Verfahrenstechnische Entwicklungsgesellschaft m.b.H., die mehrheitlich im Eigentum von zwei Gesellschaftern der BDI – BioDiesel International AG steht. Der Mietaufwand sowie sonstige Verrechnungen im Berichtszeitraum betragen 293 TEUR (1-9/2006: 213 TEUR). Der im Berichtszeitraum von der PDC Verfahrenstechnische Entwicklungsgesellschaft m.b.H. an die Gesellschaft verrechnete Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug 120 TEUR (1-9/2006: 27 TEUR). Die Gesellschaft verrechnete im Berichtszeitraum 101 TEUR (1-9/2006: 73 TEUR) für Buchhaltung, Hausverwaltung, Einkauf und Administration an die PDC Verfahrenstechnische Entwicklungsgesellschaft m.b.H. Die Mieten wie auch die letztgenannten Leistungen werden in fremdüblicher Höhe verrechnet.

Die Gesellschaft haftet zum Bilanzstichtag in Form von Garantien für die PDC Verfahrenstechnische Entwicklungsgesellschaft m.b.H. in Höhe von 0 TEUR (30. Sept. 2006: 360 TEUR).

Von dem Minderheitsgesellschafter VTU Engineering G.m.b.H. und deren Tochtergesellschaft wurden Planungsleistungen an das Unternehmen erbracht, die zu fremdüblichen Konditionen verrechnet wurden. Die an die Gesellschaft erbrachten Leistungen betragen 2.035 TEUR (1-9/2006: 2.778 TEUR).

Gegenüber dem Mehrheitseigentümer BDI Beteiligungs G.m.b.H. bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 61 TEUR (30. Sept. 2006: 0 TEUR) aus einer kurzfristigen Verrechnung.

Vom assoziierten Unternehmen M & R Holding AG und deren Tochtergesellschaften wurden Lieferungen von Automatisierungssystemen und Planungsleistungen an das Unternehmen erbracht, die zu fremdüblichen Konditionen verrechnet wurden. Die an die Gesellschaft erbrachten Lieferungen und Leistungen betragen 923 TEUR (1-9/2006: 1.860 TEUR).

Herr Dr. Gunter Griss (Vorsitzender des Aufsichtsrates der BDI – BioDiesel International AG) und Herr Mag. Friedrich Rothwangl (Stellvertreter des Vorsitzenden des Aufsichtsrates der BDI – BioDiesel International AG) erbrachten im Rahmen der Tätigkeiten der Rechtsanwaltssozietät Griss & Partner Rechtsberatungsdienstleistungen sowie der Steirischen Wirtschaftstreuhand GmbH und der Steirischen Prüfungs- und Beratungs GmbH Wirtschafts- und Steuerberatungsdienstleistungen zu fremdüblichen Konditionen an die Gesellschaft. Die an die Gesellschaft erbrachten Leistungen betragen 159 TEUR (1-9/2006: 217 TEUR).

Sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten Sitzungsgelder. Darüber hinaus erhalten der Vorsitzende des Aufsichtsrates sowie dessen Stellvertreter monatliche Aufsichtsratsvergütungen. Im Berichtszeitraum betragen die Vergütungen für die Aufsichtsratsmitglieder 40 TEUR (1-9/2006: 0 TEUR).

Im Berichtszeitraum haben die Vorstände folgende fixe Vergütungen bezogen: Herr Wilhelm Hammer als Vorstandsvorsitzender 104 TEUR (1-9/2006: 95 TEUR); Herr Helmut Gössler 81 TEUR (1-9/2006: 79 TEUR). Variable Vergütungen für die Vorstandstätigkeit wurden nicht geleistet. Im Übrigen wird auf den folgenden Absatz verwiesen.

Die Gesellschaft leistete an Organe der BDI – BioDiesel International AG (Vorstände Herr Wilhelm Hammer und Herrn Helmut Gössler, Aufsichtsräte Herrn Prof. Dr. Martin Mittelbach und Herrn DI Dr. Michael Koncar) zu fremdüblichen Konditionen Lizenzzahlungen und Zahlungen für die Nutzung von Patentrechten in Höhe von 1.565 TEUR (1-9/2006: 1.394 TEUR).

Ab dem Geschäftsjahr 2007 erhalten die Vorstände Herr Hammer und Herr Gössler jeweils eine Prämie in der Höhe von 3% des EBIT. Diese Erfolgsprämie (inklusive der eingerechneten Erfindervergütungen) darf einen Betrag von jeweils TEUR 270 pro Jahr nicht überschreiten und ist wertgesichert. Scheidet ein Vorstand während eines Geschäftsjahres aus der Gesellschaft aus, gebührt die Jahresprämie anteilig.

Herr Hammer und Herr Gössler sind Begünstigte der Pensions- und Abfertigungsverpflichtung der Gesellschaft.

NOTE 11. AKTIENBESITZ VON ORGANEN

Stand 30. September 2007	Anzahl Aktien
Herr Hammer	153.220
Herr Gössler	105.150
Herr Dr. Griss	0
Herr Mag. Rothwangl	0
Herr Dr. Koncar	0
Herr Dr. Mittelbach	0
BDI Beteiligungs GmbH (Gesellschafter Herr Hammer und Herr Gössler zu insgesamt 86%)	2.244.700

Grambach, 14. November 2007



Wilhelm Hammer (Vorstandsvorsitzender)



Helmut Gössler (Vorstand)

► Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Versicherung nach § 37 w Abs. 2 Ziff. 3 des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.


Versicherung nach § 87 Abs. 1 Ziff. 3 des österreichischen Börsegesetzes

Wir versichern, dass a) der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Abschluss nach bestem Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des BDI-Konzerns und b) der Zwischenlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Sinne des § 87 Abs. 1 Ziff. 3 b) des österreichischen Börsegesetzes vermitteln.

Grambach, 14. November 2007



Wilhelm Hammer (Vorstandsvorsitzender)



Helmut Gössler (Vorstand)

► Bericht über die prüferische Durchsicht

Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der BDI – BioDiesel International AG zum 30. September 2007 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss umfasst die Konzern-Bilanz zum 30. September 2007, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Jänner bis zum 30. September 2007, sowie den Anhang, der die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfasst und sonstige Erläuterungen enthält.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss abzugeben. Bezüglich unserer Haftung gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 Abs 2 UGB sinngemäß zur Anwendung.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsblichen Grundsätze sowie des International Standard on Review Engagements (ISRE) 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst die Befragung, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Ergebnis der prüferischen Durchsicht

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Wien, am 14. November 2007

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Yann-Georg Hansa e.h.
Wirtschaftsprüfer

Mag. Johannes Haider e.h.
Wirtschaftsprüfer

► Finanzkalender

30. 01. 2007	2 nd HSBC Small-/Mid-Cap SRI-Conference, Frankfurt
15. 03. 2007	Commerzbank Growth & Responsibility Conference, Frankfurt
30. 03. 2007	Bilanzpressekonferenz Jahresabschluss 2006, Wien
23. 04. 2007	Road Show, Zürich
15. 05. 2007	Zwischenbericht zum 1. Quartal 2007
22. 05. 2007	Ordentliche Hauptversammlung 2007, Graz
30. 05. 2007	Sal. Oppenheim Conference „Alternative Energy – Corporate Strategy and Investment Opportunities“, Wien
21. 06. 2007	Road Show, Amsterdam
22. 08. 2007	Zwischenbericht zum 2. Quartal 2007
12. – 14. 11. 2007	Deutsches Eigenkapitalforum Herbst 2007, Frankfurt
15. 11. 2007	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2007

► Kontakt

BDI – BioDiesel International AG
Investor Relations
Parkring 18
8074 Grambach/Graz, Austria
T +43 - 316 - 4009 - 100
F +43 - 316 - 4009 - 110
www.bdi-biodiesel.com
ir@bdi-biodiesel.com

Dieser Zwischenbericht wurde in deutscher und englischer Sprache am 15. November 2007 veröffentlicht und steht auf unserer Internetseite zum Download bereit.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der BDI – BioDiesel International AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der BDI – BioDiesel International AG und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von BDI – BioDiesel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z.B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt BDI – BioDiesel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

IMPRESSUM

Eigentümer und Medieninhaber: BDI – BioDiesel International AG, Parkring 18, 8074 Grambach/Graz, Austria
Herausgeber und Redaktion: BDI – BioDiesel International AG, Heinrich Sigmund, Unternehmenskommunikation
T +43 - 316 - 4009 - 1528, F +43 - 316 - 4009 - 140, www.bdi-biodiesel.com, bdi@bdi-biodiesel.com
Gestaltung: Lackner Grafik, Werbeagentur, Packer Straße 49, 8561 Söding, Austria



www.bdi-biodiesel.com

B D I ®
BIODIESEL INTERNATIONAL

Unsere Zukunft. Reine Energie.